maxit san Vorspritz

Sanier-Spritzbewurf WTA

Produktvorteile

-mit HS-Zement
-diffusionsoffen
-WTA-Zertifiziert
-für innen und außen
-besonders geeignet im denkmal- pflegerischen Sanierbereich

Produktkurzbeschreibung

maxit san Spritzbewurf ist ein grobkörniger (0-4,0 mm) Spritzbewurf für das seit Jahrzehnten im Außen- und Innenbereich bewährte maxit Sanierputzsystem auf der Basis HS-Zement und grobkörnigen Sanden, hoch sulfatbeständig.
Maxit san Vorspritz ist ein Putz der Mörtelgruppe P III nach DIN V 18550 und der Festigkeitsklasse CS VI DIN EN 998-1.

Anwendungsbereich

Im Innen- und Außenbereich als Putzgrundvorbehandlung für den sicheren Haftverbund der maxit Sanierputze auf salzbelasteten und feuchten Mauerwerken im Altbaubereich.

Produkteigenschaften

maxit san Vorspritz entspricht in seinen Eigenschaften den Anforderungen der WTA – Richtlinie, Merkblatt 2-9-04/D, geprüft und fremdüberwacht.
Bitte aktuellen Prüfbericht beachten.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. **Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN V 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, und der Richtlinie „Verputzen im Winter" zu beachten.**

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de).
In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.
Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de

Untergrundvorbereitungen

Altmauerwerke aus Ziegelsteinen, Feld- und Bruchsteinen im Bereich von Kellerwänden im Innen- und Außenbereich und in aufgehenden Mauerwerken, bei denen Feuchte- und Salzschäden aufgetreten sind.
Vor Beginn der Sanierung sollten Art und Menge an bauschädlichen Salzen und Feuchtebelastung festgestellt werden. Alte Putze bis ca. 1 m über Feuchtigkeitsgrenze (Verdunstungszone) vollständig entfernen.
Mürbe Mörtelfugen ca. 2 cm tief freilegen und Mauerwerk mechanisch reinigen, z. B. mit Stahlbesen oder durch Sandstrahlen.
Staubablagerung mit Druckluft entfernen oder abkehren. Anfallenden Schutt unverzüglich entfernen, um Rückwanderung von Salzen in das Mauerwerk zu verhindern.
Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

Verarbeitung / Montage

Spritzbewurf halbdeckend, netzförmig (50-70%) , ca. 5 mm dick aufbringen – Fugen nicht verfüllen.

Nachbehandlung

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen, jede einzelne Putzlage oder fertigen Putz einige Zeit feucht halten.

Beschichtung

Je nach Untergrundbeschaffenheit und abgestimmten Sanierungsmaßnahmen mit den Produkten des maxit Sanierputz-systems

Weiterverarbeitung

Der maxit san Vorspritz kann in der Regel nach einer Standzeit von 1-3 Tagen beschichtet werden.
Witterungsbedingt und untergrundbedingt kann es zu einer Verlängerung der Standzeiten kommen.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 6 Monate lagerfähig. Herstelldatum siehe Sackauf-druck.

Silo- und Maschinentechnik

maxit san Vorspritz ist bedingt mit gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen verarbeitbar – es sollten dabei Mörtelschläuche NW 35 eingesetzt werden.
Werden zum Mischen des maxit san Vorspritz Durchlaufmischer oder Rührgerät eingesetzt, ist ein intensives Durchmischen des Mörtels zu gewährleisten.
Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

Technische Daten

Materialverbrauch	1 Tonne = ca. 650 Liter Mörtel = ca. 130 m² Putzfläche bei 5 mm Auftragsstärke, Verbrauch: ca. 7,7 kg Trockenmörtel pro m² bei 5 mm Auftrag-stärke. Die Werte beziehen sich auf planebene Unter-gründe.
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und oder Objekttemperaturen unter + 5 °C und über +30 °C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.
Empfohlene Schichtdicke	ca.5 mm
Anwendung außen	Ja
Anwendung innen	Ja
Wasseraufnahme	>1,0 kg/m²
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ < 20
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Wämeleitfähigkeit	≤ 0,83 W/mK Bemessungswert nach DIN 4108-4, Tabellen-Wert P90% nach EN 1745
Druckfestigkeit (Klasse)	P III DIN V 18550 CS IV EN 998-1
Druckfestigkeit (28 Tage)	≥ 10 N/ mm²

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de

Wasserbedarf	ca. 4,5 l je 30 kg Sack
Dauerhaftigkeit (gegenüber Frost-Tausalz)	NPD
Körnung	0-4,0 mm
Herstellwerk	D-09306 Leupahn

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de